Decheniana (Bonn) 143, 391 (1990)

Der Weberknecht *Opilio canestrinii* (THORELL, 1876) auch in Bonn (Arachnida: Opiliones, Phalangiidae)

Rainer Wegerhoff und Edmund M. Wolfram

(Eingegangen am 30. 3. 1989)

Die Taxonomie von *Opilio canestrinii* (THORELL, 1876) – der Artstatus war lange zweifelhaft – klärte GRUBER (1984). Wichtigstes jüngeres Synonym ist *O. ravennae* SPOEK (1962) im Sinne von MARTENS (1978).

Die ursprünglich aus Südeuropa beschriebene *O. canestrinii* wurde inzwischen auch für Tunesien und möglicherweise auch für Algerien nachgewiesen (GRUBER 1988). Der zur Zeit nördlichste Fundort liegt in Dänemark, wo auf Bornholm 1986 der Erstnachweis gelang (ENGHOFF 1987).

Nachdem nahezu für das gesamte Gebiet der DDR Fundmeldungen vorliegen (BLISS & HIEBSCH 1984, 1985), ist anzunehmen, daß auch diese Art in der BR Deutschland eine größere Verbreitung hat als bis heute belegt wurde. Weitere Fundorte: Göttingen (BACHMANN & SCHÄFER, 1983); Mainz, Stuttgart, West-Berlin (MARTENS, 1978); Frankfurt (SCHLIWA, 1979). Alle Zitate nach GRUBER (1984, 1988).

Ob die Exemplare aus dem Mainzer Becken tatsächlich alle *O. canestrinii* darstellen, müßte noch geklärt werden. Dieses Gebiet ist bekannt für die Vielzahl von xerothermen bzw. mediterranen Insektenarten; es könnten dort entsprechende „*ravennae*"-Arten vorkommen.

Die in Bonn in einem Park gefundenen Exemplare von *O. canestrinii* saßen meist auf sonnenexponierten Sträuchern (*Rosa* spec.). Da während der Zeit vom 02. 10. 1988 bis 30. 10. 1988 9 Exemplare gefangen werden konnten, liegt hier eine Population vor. Die männlichen Individuen zeigen eine mattbraune Dorsalfärbung ohne mediane Aufhellung, mit rötlichgelber Randzone um den Vorderkörper. Die weiße Querzeichnung ist auf das Medianfeld des Abdomen beschränkt. Der helle Augenhügel zeigt eine nicht durchgehende Medianlinie. Der Penisschaft weist die zwei typischen ventralen Längskiele auf und er entspricht der Abbildung 16 bei GRUBER (1984). Der Pedipalpenfemur ist ventral unbezähnelt. Körperlänge 4,8–5,2 mm. (Femur 2: 9,5–10,8 mm) (Femur 1: 4,7–5,5 mm).

Für die Bestätigung der Bestimmung möchten wir Dr. Konrad THALER (Innsbruck) herzlich danken.

Literatur

ENGHOFF, H. (1987): *Opilio canestrinii* (THORELL, 1876) – en nyindvandret mejer i Danmark (Opiliones). – Ent. Meddr., Kobehavn, **55** (1): 39–42.

GRUBER, J. (1984): Über *Opilio canestrinii* (THORELL) und *Opilio transversalis* ROEWER (Arachnida: Opiliones, Phalangiidae). – Ann. naturhist. Mus., Wien, **86**: 251–273.

– (1988): Neunachweise und Ergänzungen zur Verbreitung von *Opilio canestrinii* (THORELL) und *Opilio transversalis* ROEWER. – Ann. naturhist. Mus., Wien, **90**: 361–365.

MARTENS, J. (1978): Spinnentiere, Arachnida: Weberknechte, Opiliones. – In: SENGLAUB, F., HANNEMANN, H.-J. & SCHUMANN, H. (Hsg.): Die Tierwelt Deutschlands, **64**: 253–256, Abb. – Jena, G. Fischer.

Anschrift der Verfasser: Stud. rer. nat. Rainer Wegerhoff, Dr. Edmund M. Wolfram, Institut für Angewandte Zoologie der Universität, An der Immenburg 1, D-5300 Bonn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 143

Autor(en)/Author(s): Wolfram Edmund M., Wegerhoff Rainer

Artikel/Article: Der Weberknecht Opilio canestrinii (Thorell, 1876) auch in Bonn (Arachnida: Opiliones, Phalangiidae) 391